

Die Hilfe geht weiter

Erschienen in:

Mitteilungen.

Anthroposophie Weltweit

Mitteilungen Deutschland

Ausgabe 5/ 2010 Juni

Um neue Impulse zu setzen, Train-the-Trainer Seminare abzuhalten und um die bis jetzt geleistete Arbeit vor Ort zu reflektieren, ist ein Expertenteam der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. vom 12. bis 21. Mai zu einem Folgeeinsatz nach Port-au-Prince und Léogâne, Haiti, gereist.

Der Nachsorgeeinsatz der «Freunde» vom 12. bis 21. Mai baut auf der Arbeit der pädagogischen Krisenintervention im Februar 2010 in Haiti auf (siehe «Mitteilungen» vom April 2010). Der erste pädagogische Nothilfeinsatz widmete sich vor allem der Arbeit mit den durch das Erdbeben psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen, um diese psychosozial zu stabilisieren und so posttraumatischen Belastungsstörungen entgegen zu wirken. Die Schulung lokaler Lehrer in waldorfpädagogischen Erste-Hilfe-Maßnahmen war ebenso Teil des Einsatzes. Durch welche Methoden können die im Kind innewohnenden Selbstheilungskräfte aktiviert werden? Auf diese Frage sollen in den von den «Freunden» geplanten Workshops und Seminaren kompetente und umfangreiche Antworten gefunden werden, denn die nachhaltige Stabilisierung der im «Child Friendly Space» der «Freunde» in Léogâne getätigten Arbeit ist ein zentraler Aspekt der Notfallpädagogik.

Nach der Ankunft des notfallpädagogischen Expertenteams in der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince am 13. Mai hat sich das Team im Kinderkrankenhaus St. Damien der befreundeten Hilfsorganisation «Unsere kleinen Brüder und Schwestern» aufgehalten. Im Anschluss an den Workshop begab sich das Freunde-Team auf den Weg nach Léogâne, um sich am Folgetag mit haitianischen Hilfsorganisation Acrederp und den im «Child Friendly Space» tätigen Lehrer zu besprechen. Der 17. und 18. Mai stand ganz im Zeichen der Supervision. Supervision meint, dass die pädagogischen Mitarbeiter des Freunde-Teams bei der Arbeit der lokalen Lehrer mitarbeiten, ohne jedoch in den Ablauf und die einzelnen Aktivitäten einzugreifen. Im Anschluss an die Arbeit wurde in der Gruppe über die eingesetzten Übungen, Spiele und den Ablauf reflektiert.

Am vorletzten Tag des Einsatzes fand ein Workshop für ca. 60 haitianische Mitarbeiter der Kindernothilfe aus den «Child Friendly Spaces» in Carrefour, Petit-Goâve und Jacmel statt. Ziel des Zusammentreffens war neben der Durchführung von Workshops vor allem den Erfahrungsaustausch von «Child Friendly Space»-Mitarbeitern an verschiedenen Standorten anzukurbeln. Darüber hinaus standen Gespräche zur Planung eines zweiten «Child Friendly Space» in Haiti mit der Kindernothilfe auf der Agenda.

Michaela Mezger

Nähere Informationen, wie man die Freunde der Erziehungskunst unterstützen kann, unter Telefon: 0721/ 354806 140, Fax: 0721/ 354806 16, email: m.mezger@freunde-waldorf.de und Internet: www.freunde-waldorf.de/nothilfe